

## **Gerstenberg, Heinrich Wilhelm von: Schlummre, schlummre sanft, o Schöne! (**

1      Schlummre, schlummre sanft, o Schöne!  
2      Stöhrt sie nicht, der Nachtigallen Töne!  
3      Sterblich ist sie nicht: ach nein!  
4      Eine Göttinn muß sie seyn.  
5      O ich will auf diesen Auen  
6      Gleich ihr einen Altar bauen;  
7      Weihrauch will ich auf ihn streun:  
8      Ja! – sie kann nicht sterblich seyn.  
9      Aber wenn sie nun erwachet;  
10     Freundlich diese Wange lachet –  
11     Armes Herz! wie wird dirs gehn!  
12     O wie schlummert sie so schön!

(Textopus: Schlummre, schlummre sanft, o Schöne!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43>